

Jubiläumstagung für Tief- und Rohrleitungsexperten

Erfolgreiche Neuauflage der Rohrbau-Tage am Institut für Angewandte Bauforschung liefert Lösungsansätze und gebündeltes Wissen



Justus Lipowsky eröffnete die Tagung am IAB. KERSTIN ENGELMANN

Weimar. Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause überzeugte nach Angaben der Organisatoren die 25. Ausgabe der „IAB-Tage Rohrbau“ am 11. und 12. Januar mit praktischen Lösungsansätzen und gebündeltem Expertenwissen rund um den Tief- und Rohrleitungsbau. Etwa 90 Experten und Branchenvertreter aus dem gesamten Bundesgebiet konnte Justus Lipowsky vom Weimarer Institut für Angewandte Bauforschung (IAB) an dessen Sitz

in Tröbsdorf begrüßen. Die besten Wünsche der Stadt für das Branchentreffen überbrachte Weimars Oberbürgermeister Peter Kleine (parteilos) persönlich zur Eröffnung der Veranstaltung.

Nach drei einführenden Fachvorträgen sprachen zehn weitere Referenten zu verschiedenen Themengebieten. Unter dem Titel „Armaturen und Druckstöße“ wurde unter anderem erläutert, welche schädlichen Folgen Unter- oder Überdruck

für Leitungssysteme haben können und wie man diese vermeiden kann.

Auch die Auswirkungen des Klimas auf bestehende Rohrleitungsnetze sowie Praxistipps und Fallstricke aus dem Baurecht wurden in eigenen Themenblöcken thematisiert. „Genau diese praktischen Lösungsansätze und der Erfahrungsaustausch unter Kollegen standen bei unserer Tagung im Mittelpunkt“, betont Institutsdirektor Ulrich Palzer.

Begleitet wurde die zweitägige Veranstaltung von einer Fachausstellung, für die deutschlandweit zahlreiche namhafte Unternehmen der Branche gewonnen werden konnten. Eine Abendveranstaltung in der Weimarer Innenstadt rundete das Tagungsprogramm ab. „Das Gesamtpaket hat hoffentlich dafür gesorgt, dass wir in Weimar nicht nur fachlich, sondern auch kulturell bei den Tagungsgästen punkten konnten“, so Ulrich Palzer. *red*